Dorfgemeinschaftshaus für Danndorf ?

500€ von jedem Bürger für ein Dorfgemeinschaftshaus? Das ist ein realistischer Ansatz bei den Vorschlägen, die im Raum stehen und die Unterhaltskosten sind dabei natürlich auch nicht unerheblich.

Viele Orte schließen Ihre Dorfgemeinschaftshäuser wegen der hohen Kosten. In der SG Lehre fallen beispielsweise Verluste in Höhe von über 100.000,-€ jährlich an. Das soll nicht bedeuten, dass wir dagegen sind, aber wir finden es nicht gut solche Erwartungen zu wecken, ohne vorher die Folgen bedacht zu haben.

Wir sind bereits letztes Jahr an den Förderverein und den Schützenverein mit der Bitte herangetreten, sich mögliche Umbauszenarien des Schützensaales zu überlegen.

Wir sind uns einig darüber, das der Saal erhalten werden muss und auch, das der Schützenverein die Kosten dafür nicht selber stemmen kann. Wenn an anderer Stelle ein Dorfgemeinschaftshaus gebaut

wird ist die Zukunft vom Schützensaal immer noch ungewiss. Der Saal gehört dem Schützenverein und das Grundstück der Gemeinde, somit muss auch geklärt werden wie die Besitzverhältnisse werden.

Es freut uns dass der neu gebildete Arbeitskreis, an dem alle Fraktionen beteiligt sind, die Planung aufgenommen hat und wir hoffen auf ein für Alle zufriedenstellendes Ergebnis. Es ist natürlich schade das es keine soliden Konzepte gab, bevor die Öffentlichkeit verunsichert wurde.

Auch kleine Lösungen bei denen der Saal saniert wird und in Schützenhand bleibt sind möglich. Wir möchten erst den Bürger fragen, Konzepte erarbeiten und dann Geld für Planungen ausgeben.

Termine 2014

⇒	23. Februar	Grünkohlwanderung
⇒	12. März	Mitgliederversammlung
⇒	01. Juni	Spargelwanderung
⇒	05. Oktober	Wildpreisschießen
⇒	23. Oktober	Mitgliederversammlung
⇒	06. Dezember	Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Goslar

Die WGD wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie ein guten Rutsch und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014.

Impressum:
1. Vorsitzender Michael Andres; Ginsterweg 24; 38461 Danndorf; Tel.: 0162-8989570

WGD

Wähler Gemeinschaft Danndorf

Ausgabe Dezember 2013 **www. wgd-danndorf.de**

Erweiterung der Kita

Unser Kitaerweiterungsanbau ist das diesjährige Highlight in Danndorf. Nach vielen Verzögerungen konnten durch unseren Bürgermeister und den SG Bürgermeister am 05.Sep.2013 in einem feierlichem Rahmen die neuen Räumlichkeiten eingeweiht werden. Die Kita Rappelkiste kann sich nun über einen weiteren Gruppenraum für 25 Kita Kinder, einen Krippensanitärbereich und ein Raum für die Erzieher/innen freuen. Dieser Raum wird auch vorübergehend für den Hort genutzt. Zusätzlich wurde die komplette Sanierung des bestehenden Sanitärbereiches fertiggestellt. Dieser beinhaltetet jetzt auch eine behindertengerechte Einrichtung.

Wichtig ist auch die Hort Betreuung. Dieses sind die Grundschulkinder aus Danndorf und Grafhorst die Nachmittags nach der Schule betreut werden. Leider ist die Umsetzung der Ganztagsschule in Danndorf schwieriger als zuerst angenommen. Hier scheitert es vorerst daran, das die Kinder in einem separaten Essensraum ihre Mahlzeiten am Mittag einnehmen müssen. Dieser steht leider in

unserer Grundschule nicht zur Verfügung. Ab dem Sommer 2014 wird die Kapazität in unserer Kita nicht mehr ausreichen, die Hortbetreuung für die bedürftigen Kinder an zu bieten. Hier ist jetzt die Samtgemeinde Velpke gefordert, eine weitere Zwischenlösung zu finden, da die Ganztagsschule in Danndorf frühestens erst 2015 starten kann. 11 von 12 Hortplätzen sind schon heute besetzt, in 2014 sollen noch einmal 8 dazu kommen. Hier besteht dringend Handlungsbedarf!

Folgende Artikel warten auf Sie:

- LED Leuchten für Danndorf
- Interessantere Ratssitzungen für Zuschauer
- Neue Bauabschnitte in Danndorf
- Grußwort Diethelm Müller
- Dorfgemeinschaftshaus ???

LED Straßenbeleuchtung für Danndorf

Auf Grund der großen Einsparpotenziale bei den jährlichen Stromkosten von ≈16.000,-€, könnten schon jetzt **≈10.000,-€** eingespart werden.

Diese zukunftsfähige Technik ist ein wichtiger Schritt für Danndorf, darüber sind sich alle Fraktionen im Ort einig. Auf Grund der vielen Anbieter und Möglichkeiten hat sich die **WGD** ganz besonders um diesen Schritt gekümmert, um eine weitsichtige Entscheidung für Danndorf herbei zu führen.

Die SG-Verwaltung hat in den Mitgliedsgemeinden z.B. Wahrstedt die Beleuchtung schon auf LED umgerüstet.

Hier wurde die günstigste Variante favorisiert.

Wir haben das Vergabeverfahren des deutschen Städtebundes als Grundlage verwendet, dort wird in der finalen Vergabeentscheidung der Preis mit mind. 30% als Merkmal aufgeführt. 10% sind dem ästhetischen und 30% Energie + 20% Lichttechnik zuzuordnen.

In einem interkommunalen Arbeitskreis wurden Bewertungskriterien geschaffen, in denen die Energie, Anschaffungskosten, Lichttechnik, Blendwirkung, Kühltechnik der LED´s, Wartung, Lichtfarbe, alternative Ersatzteile und Architektur der Leuchten bewertet wurde.

Um die Stromeinsparung noch weiter zu erhöhen, haben wir die Dimmtechnik der Lampen auch mit einbezogen, die in der Kernnachtzeiten die Beleuchtung in festgelegten Stepps auf 75% oder 50% Leistung runter dimmt, so das noch weiter Energie eingespart werden kann. Dann werden aus 28W schnell mal 14W und das 6 Std. jede Nacht! Einstimmig sprachen wir uns dafür aus, auf keinen Fall die Leuchten nachts, zeitlich begrenzt, auszuschalten. Das Sicherheitsrisiko wäre zu hoch!

Multimedia im Rat

EDV und Medienperipherie im Kulturzentrum. Dieser Punkt musste leider auf Grund der Mehrkosten in der Kita auf 2014 geschoben werden. Das Projekt ist wichtig für alle ortsansässigen Vereine und Verbände, die das Kulturzentrum für jeden Anlass nutzen. Ob Zeitgemäß ein Film oder Fotos einer Veranstaltung gezeigt werden sollen, oder Sitzungen der Ortsansässigen Vereine abgehalten werden. Auch im Rat wird diese Technik zunehmend mehr benötigt!

Der **WGD** ist es auch wichtig ,den Zuschauern die Vorlagen und Informationen zu präsentieren. Dadurch werden die Sitzungen Interessanter und Informativer.

Bei uns steht der Bürger im Mittelpunkt

Bauland in Danndorf...

ist weiter hin sehr gefragt.

Doch leider können wir Bauwilligen zur Zeit keine Neubauflächen anbieten.

Das soll sich zeitnah ändern. Wir möchten gern die Lücken, die im Velpker Weg II noch sichtbar sind, schließen.

Bei der Planung weiterer Flächen sind wir hin und hergerissen, denn es stellt sich die Frage, für wen wir Bauflächen schaffen wollen? Soll Danndorf so schnell weiter wachsen?

Wo können unsere Kinder dann später noch bauen? Viele Fragen die bedacht werden sollten und in die Planungen mit einfließen.

Grußworte:

Liebe Danndorferinnen und Danndorfer,

Die weihnachtlichen Dekorationen an den Häusern und in den Gärten weisen auf das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel hin. In dieser Zeit blicken wir oft zurück und überlegen, was das alte Jahr uns gebracht hat und das neue Jahr wohl bringen könnte. Leider wurden wir auch im letzten Jahr wieder durch viele negative Schlagzeilen aufgeschreckt. Neben einigen größeren Naturgewalten, wie Wirbelstürmen und Flutkatastrophen, geben uns vor allem die vielen Bürger– und Religionskriege zu denken.

Am 27. Juli diesen Jahres wurden auch in unserem Ort sehr viele Dächer, Autos und Gegenstände durch tennisballgroße Hagelkörner beschädigt. Einige Schäden sind noch immer nicht behoben.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere ganze Kraft in den Ausbau der Kita gestellt. Anfang September konnten wir dann den Ausbau einweihen.

Durch Mehrkosten, hervorgerufen durch umfangreichere Arbeiten im Sanitär– und Außenbereich, mussten wir die anderen geplanten Investitionen für 2013 zurückstellen. Wir werden diese aber wieder im Haushaltsplan für 2014 berücksichtigen.

Mittlerweile ist der Endausbau des Brombeerweges im Baugebiet „Velpker Weg II“ erfolgt.

Baureife Grundstücke stehen zur Zeit leider nicht zur Verfügung. Deshalb sollten wir uns Gedanken über die Erweiterung des Baugebietes machen.

Die Leuchtmittel im „Velpker Weg I“ und im 1.BA des „ Velpker Weg II haben wir durch LED– Leuchtmittel ersetzt. Die Seniorenwohnanlage „Am Drömling“ wurde fertig gestellt und konnte im April ihrer Bestimmung übergeben werden.

Neben den zurückgestellten Investitionen aus 2013, haben wir fürs Jahr 2014 den behinderten gerechten Umbau unserer Bushaltestellen geplant.

Zum Aufstellen des neuen Haushaltsplanes gibt es immer wieder Wünsche und Anregungen von vielen Seiten. Diese können aber nicht immer erfüllt werden, wenn es die Finanzmittel unsrer Gemeinde nicht zulassen. Deshalb müssen Prioritäten gesetzt werden.

Es sollen auch weiterhin die Vereine und Verbände nach unseren Möglichkeiten gefördert und unterstützt werden.

Bei allen, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen und Verbänden das kulturelle Leben unserer Gemeinde bereichern und gestalten, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir noch eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014.

Ihr Diethelm Müller